Ingolstädter
Kommunalbetriebe AöR

STELLUNGNAHME **BZA AZ 2022-06-020** öffentlich		
	Bereich	Stadtreinigung, Fuhrpark und Logistik
	Bereichsleiter/in	Herr Johann Wöhrl
	Telefon	3 05-37 00
	Telefax	3 05-37 49
	E-Mail	johann.wöhrl@in-kb.de
	Datum	10.01.2025

Gremium	**Sitzung am (falls bekannt)**
Bezirksausschuss VI - West	11.10.2022

Beratungsgegenstand: Bereitstellung von Konfiskatbehältern für Fallwild, Gescheide von erlegtem Wild und Wildkörpern an Straßenunfällen
TOP 6

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage dürfen wir wie folgt beantworten:

Der Beratungsgegenstand beruht auf einem Antrag von Jägern, welche Jagdreviere im Stadtbezirk VI - West gepachtet haben. Diesen Jägern erscheint die Bereitstellung von Konfiskattruhen an öffentlich zugänglichen Orten wie z. B. dem von den Ingolstädter Kommunalbetrieben AöR (INKB) betriebenen Wertstoffhof im Ft. Hartmann, Ochsenmühlstraße, als probate Lösung der Problemstellung.

Die Abteilung Veterinärwesen beim städt. Gesundheitsamt hält den Vorschlag der Antragsteller aus verschiedenen Gründen für unzureichend und verweist auf das Umweltamt.

Die Stellungnahme des Umweltamtes der Stadt Ingolstadt verwirft den Lösungsvorschlag der Antragsteller und zeigt alternativ die Möglichkeit auf, die Tierkörper und Tierkörperreste in der Müllverwertungsanlage (MVA) ordnungsgemäß zu entsorgen. Diese Möglichkeit wiederum lehnt die MVA mit Stellungnahme vom 09.05.2023 ab. Im Übrigen verweist das Umweltamt auf die Abfallwirtschaft bei den INKB.

Wir haben dann versucht, in Gespräche mit dem städt. Ordnungs- und Gewerbeamt, dem städt. Tiefbauamt sowie unterschiedlichen Fraktionen der Jägerschaft, deren Interessen in unterschiedlichen Teilen des Stadtgebietes zu der aufgeworfenen Problematik stark voneinander abweichen, eine Lösung zu finden. Letztlich war es nicht möglich, die unterschiedlichen Interessen in Einklang zu bringen und eine für alle Seiten vertretbare, aber auch zielführende Lösung zu finden.

Schlußendlich stellt die Jagdgenossenschaft Ingolstadt in ihrer Sitzung am 26.09.2024 fest, die

Hegegemeinschaft Ingolstadt habe das Errichten von Konfiskatbehältern mit finanzieller Unterstützung der Stadt Ingolstadt durch Abstimmung abgelehnt.

Nachdem damit abschließend festgestellt ist, daß der zugrundeliegende Antrag von der Interessengemeinschaft der Jagdgenossen nicht weiterverfolgt wird und eine anderweitige Lösung nicht gefunden werden konnte, offenbar aber auch aufgrund der unterschiedlichen Interessenlagen nicht notwendig ist, schließen wir den Antrag hiermit ebenfalls ab.

Mit freundlichen Grüßen
ppa.

Johann Wöhrl
Bereichsleiter Stadtreinigung, Fuhrpark
und Logistik